

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 07.09.2021**

- | | |
|--|--|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | BVV-Beschluss-Nr. 293/V vom 13.12.2017
Die Stadtteilbibliothek Lankwitz barrierefrei machen
Drucksachen-Nr. 0407/V |
| 2. Berichterstatter/in: | Bezirksbürgermeisterin Richter-Kotowski |
| 3. Beschlussentwurf: | Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben. |
| 4. Begründung: | Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen. |
| 5. Rechtsgrundlagen: | § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) Bezirksverwaltungsgesetz |
| 6. Finanzielle Auswirkungen: | keine |
| 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung: | entfällt |
| 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V): | ja |
| 9. An der Vorlage hat mitgewirkt: | entfällt |

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 293/V vom 13.12.2017
Die Stadtteilbibliothek Lankwitz barrierefrei machen
Drucksachen-Nr. 0407/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksbürgermeisterin Richter-Kotowski

3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 13.12.2017 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob und zu welchen Kosten die Stadtteilbibliothek in Lankwitz, Bruchwitzstraße 37, 12247 Berlin, barrierefrei zugänglich gemacht werden kann.

Dazu könnte unter anderem die barrierefreie Überwindung des dreistufigen Treppenvorbaus zum Eingang, eine Rollstuhl- und Kinderwagen-gerechte Öffnung der Eingangstüren und die barrierefreie Überwindung einer kleinen Treppe im Innenraum der Bibliothek gehören.

Dem Ausschuss für Haushalt, Personal und Verwaltungsmodernisierung ist in seiner Juni-Sitzung 2018 zu berichten.“

Hierzu wird folgendes berichtet:

Der dreistufige Treppenvorbau zum Eingang, die Eingangstür und die kleine Treppe im Innenraum der Bibliothek werden im Antrag aufgeführt.

Im Jahr 2018 ist der Umbau des Einganges umgesetzt worden: die Doppeltüren verschwanden und wurden durch eine breite Tür mit einer automatischen Schließtechnik ersetzt (die neuen Türen erfüllen nun auch die Brandschutzvorgaben).

Der Anbau einer Rampe wurde angedacht, aber wieder verworfen. Da der Steigungsgrad der Rampe viel Platz benötigt und die Kosten nicht eingeplant waren, wurde dieses Thema vertagt.

Im Inneren der Bibliothek existiert eine kleine Treppe (dreistufig), sie führt in den Erwachsenenbereich. Eine Rampe wurde bisher auch für diesen Bereich nicht angedacht, da die Rampenlänge und die Rampensteigerung zu viel Platz in der Bibliothek benötigen. Es existiert jedoch ein kleiner Lastenaufzug für die Bücherwagen, er überwindet den Höhenunterschied der dreistufigen Treppe. Es dürfen aber keine Personen mit diesem Aufzug befördert werden. Es werden Möglichkeiten zur Nutzung des Aufzugs für den Personenverkehr geprüft. Der Aufzug funktioniert seit dem Bau der Bibliothek und wird regelmäßig gewartet.

Auf Anfrage führen wir Personen mit Kinderwagen, Rollatoren und Personen im Rollstuhl über den Gartenweg in die Bibliothek. Die Versicherungsfrage ist jedoch diesbezüglich nicht geklärt, da das Betreten des Gartens auf eigene Gefahr erfolgt (wir weisen mit einem Schild auf diesen Umstand hin). Bei ungünstigen Wetterverhältnissen entfällt dieses Angebot.

Auch sämtliche sanitären Anlagen sind nicht barrierefrei.

Aus allen benannten Gründen wurde die Stadtteilbibliothek Lankwitz in das Investitionsprogramm 2021 bis 2025 aufgenommen (pauschale Zuweisung) und mit diesen Mitteln zwischen 2024 und 2027 saniert, um u.a. eine Barrierefreiheit herzustellen.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin